

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 51

Artikel: Die rote Gefahr
Autor: M.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Billiger Trost auf dem Gang zur Knechtschaft

„Tänke tuen ich ja doch was ich will!“

(Denen ins Stammbuch, die den Standpunkt vertreten, man solle sich alles bieten lassen, um nur diese Zeit überstehen zu können.)

Die rote Gefahr

Wenn man heute ein Mädchen küßt, ist man gezeichnet. Ebenso färben die Mädchen auf Zigaretten, Gläser, Handtücher und Löffel ab. Wo immer sie auch hingehen, lassen sie ein Kiellwasser von Mundabdrücken zurück. Es

nimmt einem Mann jede Romantik, wenn er nach einem Kuß den Geschmack von mit Blumenduft parfümierten Gänsefett spürt und aussieht wie ein fröhlicher Zirkusclown. Ich

habe nichts gegen Schminke auf Mädchengesichtern — aber auf meinem Gesicht habe ich etwas dagegen. Die Mädchen benutzen irgend eine seltsame Substanz, die auf ihren Gesichtern nicht hält und auf unseren nicht abgeht. Das ist die wahre rote Gefahr ...

M. H.

Hau ihn ab!
Besser geht's mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo
SUPER dem Direktschneider!
FABRIKANT: RABALDO GmbH ZÜRICH 2

Wir treffen uns im
Baselstab
 Basel Marktplatz
Großrestaurant u. Konzertlokal
 Telefon 3 38 28 Neue Leitung: Gebrüder Fröh

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
 „So guet wie dehelme“